

Was ist das Spielinterventionsprogramm?

Das Spiel des Kindes ist Medium und Ausdruck für Gefühle, Ängste sowie Freude und hat gleichzeitig eine spannungsregulierende Eigenschaft.

Die Spieltherapie hat sich ab 1942 in den USA aus dem personenzentrierten Ansatz von Carl Rogers (Theologe, Psychologe, Pädagoge und Psychotherapeut von 1902-1987) entwickelt und wurde von der Kinderpsychologin Virginia M. Axline weiterentwickelt.

Im Zentrum des Spielinterventionsprogramms (kurz SIP) steht das Kind mit seinen Bedürfnissen sowie seinen emotionalen Schwierigkeiten, die auf spielerische Art und Weise unterstützt und bearbeitet werden.

Freies Spiel in einem geschützten und wohlthuenden Raum auf der Grundlage einer annehmenden, akzeptierenden und einfühlsamen therapeutischen Beziehung gibt dem Kind die Möglichkeit, eigene Gefühle auszuleben und sich selbst im Spiel zu erfahren und zu verändern. Dabei werden neue Lösungsstrategien entwickelt.



Methoden des Programms

Der Aufbau des Spielinterventionsprogrammes ist komplex. Eingesetzt werden u. a.:

- ein breites Spektrum an Methoden der Montessori-Pädagogik,
- lösungsorientierte Intervention,
- Lernprogramme,
- Phantasiereisen,
- Entspannungstechniken,
- tiefenpsychologische und spieltherapeutische Intervention.

Die verschiedenen Methoden werden in einer geplanten und kontrollierten Kombination miteinander integriert und den individuellen Bedürfnissen des Kindes angepasst.

An wen richtet sich das Spielinterventionsprogramm

Das SIP richtet sich an Kinder im Alter von 3 bis 17 Jahren, die Stärkung in folgenden Bereichen benötigen:

- Emotionale Stabilität,
- Umgang mit Ängsten,
- Aufarbeitung traumatischer Erfahrungen in der Familie oder im Umfeld (Trennung, psychische Erkrankung eines Familienangehörigen, Gewalterfahrung, sexueller Missbrauch),
- Abreaktion von Aggressionen und oppositionellem Verhalten,
- Bindungsverhalten,
- psychosomatische Auffälligkeiten,
- Loyalitätskonflikte bei Trennung und Scheidung,
- Entwicklungsverzögerungen.

Alles wird gut, ich bin nicht alleine

Ziele des SIP sind, das psychische Leid der Kinder zu verringern, Verständnis für die eigene Person aufzubauen, ein Bewusstsein für eigene Kompetenzen zu entwickeln und damit Veränderungen in der Selbst- und Außenwahrnehmung sowie im Verhalten zu ermöglichen.

Konkret bedeutet dies:

- Abbau von Ängsten und Aggressionen,
- Spannungsabbau,
- Förderung der Selbstwahrnehmung,
- Förderung von Konfliktlösungsstrategien,
- Umgang mit erlebten sexuellen Übergriffen und Zurückgewinnung der Kontrolle.

„Gemeinsam neue Perspektiven finden.“



Welche Kosten entstehen?

Das SIP ist eine intensive Einzelförderung und findet einmal wöchentlich zu einer festgesetzten Zeit statt. Die Sitzungen dauern 60 Minuten. Es finden zusätzlich Elterngespräche nach Bedarf, aber mindestens einmal pro Monat, statt. Der Behandlungszeitraum richtet sich nach dem Bedarf des Kindes bzw. der Familie. Das Spielinterventionsprogramm kann als Maßnahme im Rahmen der Jugendhilfe bzw. Eingliederungshilfe finanziert werden. Es gibt ebenso die Möglichkeit, die Maßnahme privat zu finanzieren.

Wer führt das SIP durch?

Das SIP ist eine intensive Einzelförderung und wird von einer speziell ausgebildeten Fachkraft durchgeführt.

Ihre persönlichen Ansprechpartner:

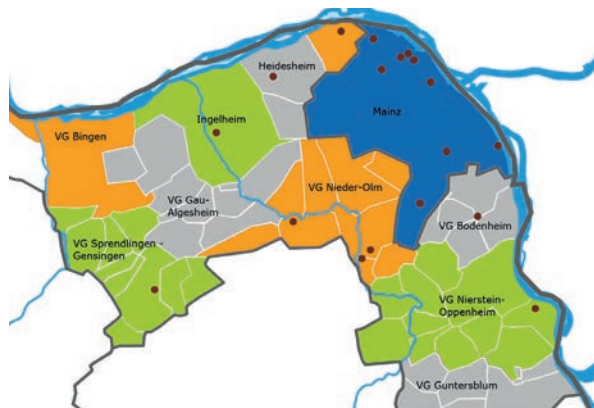
André Demuth
Spieltherapeut
andre.demuth@kinderschutzbund-mainz.de
Telefon 01523 - 7385 570

Andrea Buro
Bereichsleiterin Jugendhilfe Landkreis
andrea.buro@kinderschutzbund-mainz.de
Telefon 06701-204674

Terminvereinbarung bitte vormittags in der Zeit von 09:00 bis 12:00 Uhr.

» **Vertrauensvoller**
Partner sein ‹‹

Der Kinderschutzbund Mainz ist an zahlreichen Standorten in der Stadt Mainz und im Landkreis Mainz-Bingen vertreten:



Weitere Infos:
www.kinderschutzbund-mainz.de
unter „Einrichtungen“

Unsere Spendenkonten

Spendenkonto Rheinhessen Sparkasse
IBAN: DE04 5535 0010 0200 2002 02 202
BIC: MALADE 51 WOR

Spendenkonto Mainzer Volksbank
IBAN: DE 17 551 900 000 025 000 100
BIC: MVBMDE 55 XXX

Kontakt

Geschäftsstelle
Deutscher Kinderschutzbund
Orts- und Kreisverband Mainz
Gemeinnützige Kinder- und Jugendhilfe GmbH
Ludwigsstraße 7 · 55116 Mainz
Telefon 0 61 31 · 61 41 91
Telefax 0 61 31 · 67 47 84
info@kinderschutzbund-mainz.de
www.kinderschutzbund-mainz.de



Der Kinderschutzbund
Orts- und Kreisverband
Mainz

Spielinterventionsprogramm (SIP)
für Kinder und Jugendliche